

*Infoletter der Nationalratsabgeordneten
Mag^a Christine Muttonen
09/2014*



Liebe FreundInnen!

Einen Monat nachdem Nationalratspräsidentin Barbara Prammer ihrem schweren Krebsleiden erlegen ist, hat der Nationalrat heute in einer Sondersitzung mit Doris Bures eine kompetente und erfahrene Parlamentarierin zu ihrer Nachfolgerin gewählt. Außerdem stand eine ausführliche Debatte über die Regierungsumstellung auf der Tagesordnung, in deren Verlauf die neuen Kabinettsmitglieder sich und ihre Pläne vorstellen konnten.

Selbstverständlich gilt auch dieses Mal: um Weiterleitung an alle Interessierten wird gebeten!!

Christine

PARLAMENTSMAIL



FACTS BY MAIL - NEWS AUS DEM SPÖ-KLUB

Am Dienstag trat der Nationalrat zu einer Sondersitzung zusammen, um die Nachfolge der verstorbenen Nationalratspräsidentin Barbara Prammer zu regeln. Nach einer Trauerminute und einer kurzen Debatte wählten die Abgeordneten auf Vorschlag der SPÖ Doris Bures als Nachfolgerin. Sie erhielt 117 von 150 gültigen Stimmen. In der folgenden Debatte stellten sich die neuen Regierungsmitglieder den Abgeordneten vor. Das freie Mandat von Barbara Prammer wurde mit dem Oberösterreicher Walter Schopf besetzt.

SPÖ-Klubobmann **Andreas Schieder** gab sich überzeugt, dass **Doris Bures** als Nationalratspräsidentin eine **überparteiliche Vorsitzführung** leben und den **Parlamentarismus weiterentwickeln** wird. Mit **Doris Bures** hat die SPÖ eine **Persönlichkeit nominiert**, die den **Aufgaben und Herausforderungen** als Parlamentspräsidentin **bestens gewachsen** sein wird. Der **SPÖ-Klubobmann** verwies auf die Biographie von Doris Bures und ihre **große Erfahrung auch als Abgeordnete**. Die wichtigsten Aufgaben einer Parlamentspräsidentin sind es, die **parlamentarischen Spielregeln** und die Geschäftsordnung nicht nur zu kennen, sondern auch zu **leben**, sowie die **Würde des Hauses** in- und außerhalb des Parlaments zu **verteidigen**. **Konsensfähigkeit, Kompromissfähigkeit** und eine **gute Gesprächsbasis mit allen Fraktionen** sind dafür notwendige Voraussetzungen. "Die Biographie von Doris Bures steht für diese Eckpfeiler", so Schieder. **Schieder gratulierte** im Namen des **sozialdemokratischen Parlamentsklubs** der **neuen Nationalratspräsidentin Doris Bures** zu ihrer Wahl mit einer **großen Mehrheit** von 117 der 150 gültigen von insgesamt 175 abgegebenen Stimmen.

Die neu gewählte **Präsidentin des Nationalrats Doris Bures** dankte den Abgeordneten für das **bekundete Vertrauen** und skizzierte ihre **Ziele als Parlamentspräsidentin**. Sie betonte ihr Bestreben, eine **gute, faire und überparteiliche Präsidentin** für alle Abgeordneten zu sein und unterstrich die Rolle des **Parlaments als Haus des Volkes** und als **Zentrum der parlamentarischen Demokratie**. Die Bereitschaft und Fähigkeit zum **Kompromiss** ist dabei keine Schwäche, sagte Bures und trat dafür ein, sich mit **Fairness, Toleranz und Respekt** auf einen **Wettstreit der Ideen** einzulassen. Was die **Parlamentssanierung** betrifft, äußerte sie den Wunsch, auch die weiteren Entscheidungen für das Großprojekt in gleicher **Geschlossenheit** treffen zu können. Außerdem ist sie sich ihrer besonderen **Verantwortung als Vorsitzende von künftigen Untersuchungsausschüssen** bewusst, die **U-Ausschuss-Reform** stelle auf jeden Fall eine **Weiterentwicklung der demokratischen Spiel-**

regeln dar. "Was ich mir wünsche, ist ein **offenes, ein lebendiges und ein arbeitendes Parlament**", so Bures.

Es folgten **Erklärungen des Bundeskanzlers** und des **Vizekanzlers** anlässlich der **Regierungsumbildung**, bei der auch die neuen **Regierungsmitglieder vorgestellt** wurden. **Bundeskanzler Werner Faymann** betonte, dass mit der Ernennung der neuen Mitglieder der Bundesregierung **weitreichende personelle Entscheidungen** getroffen und **fachkundige, engagierte Menschen bestellt** wurden, die ihren **ganzen Einsatz für Österreich** einbringen werden. Er zeigte sich auch überzeugt von einer **guten zukünftigen Zusammenarbeit** mit dem neuen Vizekanzler Reinhold Mitterlehner. Der Bundeskanzler appellierte an die Parlamentarierinnen und Parlamentarier, dem **neuen Regierungsteam eine Chance zu geben**, es dennoch **hart zu kontrollieren**, aber auch **fair zu unterstützen**.

"Das **Land weiterhin stabil zu führen**" und dabei "die **Balance** zwischen **Erneuerung** und **Stabilität** zu finden", nannte **SPÖ-Klubobmann Andreas Schieder** als die wichtigsten Aufgaben der umgebildeten Regierung. Nach einem Jahr wird die Bundesregierung nun mit "**neuen Köpfen neu durchstarten**" und Politikverdrossene wieder "von der **Lösungskompetenz** dieser Koalition **überzeugen**. Die Leute wollen keine Neuwahlen, sondern eine Regierung, die Entscheidungen trifft und Kompromisse für Österreich schließt", so Schieder. In Richtung des neuen Finanzministers betonte der **SPÖ-Klubobmann** die **Notwendigkeit einer Steuerstrukturreform zur Entlastung der ArbeitnehmerInnen** und für **mehr Steuergerechtigkeit**. Außerdem müsse sich Schelling den Fragen widmen, wie das **Wirtschaftswachstum gesteigert** und die **Konjunktur angekurbelt** werden können.

Die **neue Gesundheitsministerin Sabine Oberhauser** hob die **Vorzüge des solidarisch-finanzierten Gesundheitssystems** hervor. Sie sprach sich für eine **Entbürokratisierung** des **Gesundheitswesens** aus. Man müsse versuchen, die Menschen, die im Gesundheitswesen arbeiten, wieder **näher an die PatientInnen heranzubringen**. „Als Patientin weiß ich, dass in Österreich **nicht die Brieftasche entscheidet**, ob jemand eine Chemo-Therapie, ein neues Herz, eine neue Hüfte oder eine Therapie erhält“, sagte Oberhauser und führte aus: „Wir haben in Österreich ein **solidarisches Versicherungssystem**, in dem die Gesunden für die Kranken zahlen und das ist **enorm wertvoll und das gilt es zu erhalten**.“

Der neue **Verkehrsminister Alois Stöger** betonte, dass eine **gute Infrastruktur** sowohl im Bereich **Verkehr** als auch in den Bereichen **Forschung und Technologie Voraussetzung** für die **wirtschaftliche Stärke Österreichs** ist. Er sehe das Ministerium für Verkehr, Innovation und Technologie "als ein **Ministerium für die Menschen und ihre Wirtschaftskraft**." Damit diese sich entfalten kann, braucht es **moderne Technologien** und **gute Infrastrukturen**, etwa den **Breitbandausbau**.

"Wir werden Österreichs Weg in die Zukunft sichern", so Stöger. Beim **Ausbau von Infrastrukturen** geht es auch darum, **Umweltziele zu erreichen**, im **Klimaschutz** mitzudenken und mitzuwirken, **Österreich ins Zentrum Europas zu rücken** und dabei im **globalen Wettbewerb zu bestehen**. "Die Weichen sind gut gestellt worden. Wir wollen ein **Innovationsland** werden und werden auch im Bereich der **Forschung** große **Anstrengungen** zustande bringen", betonte Stöger.

Sonja Steßl, die als **Staatssekretärin vom Finanzministerium ins Bundeskanzleramt wechselt**, **skizzierte** ihre neuen **Aufgaben** und **bedankte** sich beim **Bundeskanzler** für das entgegengebrachte Vertrauen. Weiterhin gehören als **Staatssekretärin für Verwaltung und den öffentlichen Dienst** politische Spiegelungsfunktionen zu ihrem Aufgabenbereich. Hier nannte Steßl die **Koordinierung der Steuerreform, Strukturfragen** und weitere **budgetpolitische Angelegenheiten** als wesentlichen Teil ihrer **Koordinierungsarbeit**. Deziidiert sprach sie auch das **Verwaltungsmanagement** und **E-Government**, die **Regionalpolitik** und **Angelegenheiten der Gleichbehandlungsanwaltschaft** als ihre **Aufgabenbereiche** an. Als **besondere Herausforderung** bezeichnete Steßl den Bereich des **öffentlichen Dienstes**, wo die Bediensteten oftmals mit **Einsparungen** und **Ressourcenknappheit** konfrontiert sind und bedankte sich für die **hervorragende Arbeit**.

Der von der FPÖ eingebrachte **Misstrauensantrag** gegen die Bundesregierung fand **keine Mehrheit**.

Pressemeldungen und Veranstaltungen

[Ukraine-Krise - Muttonen fordert von Strache konstruktive Beiträge statt Verunsicherung der Bevölkerung \(05.08.2014\)](#)

[Muttonen zum Tag gegen Atomwaffentests: Weiterentwicklung von Kernwaffen verhindern \(29.08.2014\)](#)

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:
Büro Abg.z.NR Christine MUTTONEN
Parlament, Dr.-Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien
www.christine-muttonen.at